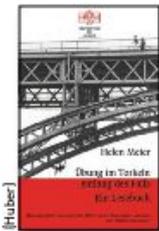


**TIPP  
der  
WOCHE**

**Spät berufen:  
Schriftstellerin  
Helen Meier.**



## HELEN MEIER: «ÜBUNG IM TORKELN ENTLANG DES FALLS» VON BRÜCHEN UND LIEBE

Eine Frau verreist regelmässig, ihr Ziel ist ein Jugendstilhotel, das eine Erinnerung birgt: «In diesem Haus, in diesem Zimmer, zu dieser Jahreszeit, habe ich mich mit dem getroffen, der mein Mann hätte werden sollen.» Der so tiefe wie tragische Satz ist typisch für die Ostschweizer Schriftstellerin Helen Meier. Die Erzählungen der St. Gallerin handeln oft von Existenzen, in denen etwas schiefgelaufen ist. Von Brüchen in der Biografie. Von schwieriger oder gar verpasster Liebe. Nächstes Jahr wird die ehemalige Lehrerin 90 Jahre alt. Bereits heute gibt es allerdings

ein vom Zürcher Germanisten Charles Linsmayer trefflich arrangiertes Lesebuch mit 37 Texten – sie zeigen wieder einmal eindrücklich das grosse Können dieser Autorin, bei der jeder Satz eigenwillig wirkt und sich ausnimmt wie in Stein gemesselt.

Wer nach der Lektüre mehr über Helen Meier wissen will, die übrigens erst als 55-Jährige in die literarische Öffentlichkeit durchbrach, ist mit dem Anhang gut bedient: Linsmayer liefert unter Beigabe vieler Fotos eine Übersicht über Leben und Werk der Schriftstellerin.

★★★★★

Thomas Widmer

## BÜCHER

**OXEN – DAS ERSTE OPFER**  
Jens Henrik Jensen

Niels Oxen ist ein mehrfach ausgezeichnete, traumatisierter Elitesoldat. Um seinen schrecklichen Erinnerungen zu entkommen, beschliesst er, mit seinem Hund abseits der Zivilisation im Wald zu leben. Dann kommt der Ex-Botschafter und Gründer einer einflussreichen Stiftung zu Tode, und Oxen, der zur Tatzeit zufälligerweise dort ist, gerät unter Mordverdacht. Gemeinsam mit der

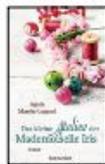


(dtv)

Geheimdienstlerin Margarethe Franck stellt er sich seinen gefährlichen Gegnern und beginnt auf unkonventionelle Art zu ermitteln. Auch Franck hat einen schweren Schicksalsschlag erlitten, und die beiden fassen langsam Vertrauen zueinander. Der dänische Autor Jens Henrik Jensen hat mit «Das erste Opfer» den Auftakt einer Trilogie geschrieben. Ein eher düsterer, aber spannender Thriller, der sich für Freunde von Verschwörungstheorien eignet. ★★★★★ Regula Tanner

**DAS KLEINE ATELIER DER MADEMOISELLE IRIS**  
Agnès Martin-Lugand

Die grosse Leidenschaft der 32-jährigen Iris ist schon seit Kindheit das Nähen. Doch ihre Eltern torpedierten ihren Berufswunsch, so machte sie eine Handelslehre und arbeitet nun in einer Bank. Auch von ihrem Ehemann, einem Arzt, erhält sie wenig Unterstützung. Als sich ihr die Chance bietet, eine Ausbildung als Schneiderin zu beginnen, kündigt sie ihren Job und stürzt sich in die Arbeit.



(Bienenkoet)

## COMEDY



### NO EINISCH

Emil Steinberger

Schadenfreudig sind seine Figuren zuweilen. Manchmal richtig fies. Dann wieder naiv. Oder über die Massen neugierig. Stets aber ganz einfach lustig. Und schier unheimlich menschlich. Wenn Emil Steinberger in seine Figuren schlüpft, spiegelt er unsere Schwächen und Eitelkeiten. Und lacht sich eins. Und wir lachen mit ihm. Über uns. Seit Jahrzehnten. Am 6. Januar feierte er seinen 85. Geburtstag, nun legt er die Aufzeichnung einer Vorstellung seiner Nostalgie-tour vor, die ihn in den letzten zwei Jahren durch die Schweiz führte. Mit seinen Klassikern. Dem Piloten. Dem neugierigen Zeitgenossen, der sich aus dem Fenster lehnt. Dem Kinderwagen. Dem Polizeiwachtmeister. Im Zug... Und der Mann, auch wenn er zuweilen ins altersselbige Schwadronieren kommt, hat es noch immer drauf. In Mimik und Gestik, im Kalauern und Witzeln. Deshalb: Diese DVD ist für Fans ein Muss, und für all jene, die gerne über sich – und andere – lachen, zumindest ein «nice to have». Viel Spass. ★★★★★ Heinz Storrer

★★★★★

Irene Weitz

